

## **Newsletter Bauzentrum München Nr. 07/2016** **Dienstag, 26. Juli 2016**

Bauzentrum München  
Willy-Brandt-Allee 10  
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der  
Landeshauptstadt München,  
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0  
Fax: (089) 54 63 66 - 20  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
Internet: [www.muenchen.de/bauzentrum](http://www.muenchen.de/bauzentrum)  
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr  
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-  
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-  
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem  
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
Alternativ können Sie sich auch online selbst vom Newsletter an- oder abmelden:  
[www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter](http://www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter)

Unseren **Veranstaltungskalender** mit den wichtigsten Veranstaltungen des Bauzentrum Mün-  
chen und der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für den Eintrag in elektronische Ka-  
lender herunterzuladen, finden Sie hier: [www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender](http://www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender)

**Das Team vom Bauzentrum München wünscht Ihnen einen schönen Sommer!**



## Der Inhalt dieses Newsletters:

### A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Städtisches Förderprogramm „Energieeinsparung“ wird erweitert
- (2) Ausschreibung der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung:  
Durchführung von Gebäude-Modernisierungs- und Energie-Checks (GMC)  
im Sanierungsgebiet Neuaubing-Westkreuz
- (3) Web-Seite des österreichischen Umweltbundesamtes zu Klimawandelanpassung
- (4) Entscheidungshilfen Arbeit 4.0

### B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

- (1) Führungen in der Messestadt Riem zur  
**Nacht der Umwelt** (16. September)
- (2) Fachtag (18. November)  
**Wohnen in München – auch mit Behinderung und Einschränkungen!**

### C. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Praxisseminar P07/16 (21. September)  
**Luftdichtheits-Konzept fachgerecht erstellen**

### D. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:

- (1) Kostenpflichtiger Infoabend (15. September)  
**Immobilienverkauf: Tipps von der Expertin**
- (2) Infoabend (20. September)  
**Münchner Förderprogramm und Qualitätsstandard  
zum nachhaltigen Bauen und Sanieren**
- (3) Vortrag im ökologischen Bildungszentrum München (21. September)  
**Mini-Blockheizkraftwerke (BHKW): Neue Entwicklungen für das Eigenheim**
- (4) Infoabend (22. September)  
**Gesundes Raumklima kann man bauen**
- (5) Führung Urbanes Wohnen e.V. (26. September)  
**Stadtteilspaziergang Westend**
- (6) Infoabend (27. September)  
**Licht und Dunkelheit**
- (7) Infoabend (28. September)  
**Schimmel in der Wohnung: Vermeiden, beseitigen, sanieren**
- (8) Kostenpflichtiger Infoabend (29. September)  
**Lage, Lage, Lage**

### E. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Kongress (5. und 6. Oktober)  
**Smart Home**
- (2) Fortbildung (14. und 15. Oktober)  
**Barriereabbau und Barrierefreiheit in Wohngebäuden DIN 18040-2**

## **F. Downloads:**

- (1) Unterlagen  
Abendforum "Gesunde Raumlufte bauen: Schadstoffmanagement in Gebäuden"  
(7. Juli 2016)
- (2) Unterlagen  
Fachgespräch "Verschärfung der EnEV - Vergleichende Berechnungen 2014 / 2016"  
(20. Juli 2016)
- (3) Unterlagen  
Fachforum "Vermarktung von Strom aus PV und BHKW" (21. Juli 2016)
- (4) Unterlagen  
Forum & Workshop "Gebäude-Begrünung in der Großstadt – Praxis pur.  
Fassadenbegrünung im Bestand" (22. Juli 2016)

---

## **A. Allgemeine Hinweise**

---

### **(1) Städtisches Förderprogramm „Energieeinsparung“ wird erweitert**

Zum 1. September 2016 tritt die neue Richtlinie des Münchner Förderprogramms Energieeinsparung (FES) in Kraft. Der Bund hat seine Standards bei der Energieeinsparung an Gebäuden verschärft. München will sich weiterhin stark für Umwelt und Klima engagieren und hat das FES entsprechend angepasst. Das überarbeitete FES bietet eine Förderung für freiwillige Maßnahmen bei Neubauten, die Einsparungen über die neuen bundesgesetzlichen Vorgaben hinaus ermöglichen.

Mit dem Förderprogramm Energieeinsparung unterstützt die Landeshauptstadt München bereits seit 1989 die Bemühungen der Bürgerinnen und Bürger um Energiesparmaßnahmen – bei Neubau und Bestandssanierung –, die über den gesetzlichen Standard hinausgehen, und unterstützt den Umstieg auf erneuerbare Energieträger. Neben der Wärmedämmung verschiedener Bauteile wie Dach oder Außenwand kann zum Beispiel auch die Nutzung von Solarenergie oder der Bau eines Passivhauses gefördert werden. Innovative Energiesparmaßnahmen, die sich nicht einer Kategorie zuordnen lassen, werden als Sondermaßnahme gefördert. Ziel des Programms ist es, mit den verfügbaren städtischen Mitteln möglichst viel Energie und CO<sub>2</sub> einzusparen und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Inzwischen stehen hierfür jährlich 14,5 Millionen Euro zur Verfügung. Seit Programmbeginn bis Ende 2015 wurden bereits rund 18.000 Maßnahmen zur Förderung beantragt.

Das FES wurde grundlegend überarbeitet und um einige neue Förderpunkte erweitert. Mit dem Förderprogramm werden nun Maßnahmen unterstützt, die über die neuen Vorschriften des Bundes hinausgehen. Außerdem wird die Förderung für Gewerbegebäude ausgeweitet.

Verschiedene Maßnahmen an der Gebäudehülle wie Wärmedämmung und Fensteraustausch, der hydraulische Abgleich von Heizungsanlagen oder der Einbau von hocheffizienten Schichtpufferspeichern werden nun auch bei Gewerbegebäuden bezuschusst. Zudem wird das Programm bürgerfreundlicher sowie das Antragsverfahren neu strukturiert und vereinfacht. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung führt durch die Förderung und erläutert den gesamten Ablauf von

der Antragstellung bis zur Auszahlung der Fördergelder. Anträge können von Gebäudeeigentümern sowie von Anlagenbetreibern gestellt werden.

Neben der einmaligen Förderung aus dem FES sollten auch die langfristigen finanziellen Vorteile einer energieeffizienten und nachhaltigen Bauweise nicht vergessen werden. Die Einsparung von Energie schont langfristig den Geldbeutel, und die Nutzung erneuerbarer Energien macht unabhängig von schwankenden Energiepreisen. Weitere Informationen zum FES sowie Richtlinien und Antragsformulare zum Download gibt es unter [www.muenchen.de/fes](http://www.muenchen.de/fes) oder direkt vom FES-Team per E-Mail an [fes.rgu@muenchen.de](mailto:fes.rgu@muenchen.de) und telefonisch unter 233-47754.

---

**(2) Ausschreibung der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung**  
**Durchführung von Gebäude-Modernisierungs- und Energie-Checks (GMC)**  
**im Sanierungsgebiet Neuaubing-Westkreuz**

Für das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet Neuaubing-Westkreuz, künftig vom neuen Nachbarstadtteil Freiham an der westlichen Stadtgrenze begrenzt, wurde im Rahmen einer Städtebaulichen Voruntersuchung ein Energieleitplan aufgestellt. Um die dort postulierten energetischen Ziele zu erreichen, ist eine groß angelegte Informationskampagne erforderlich. Neben dem GMC werden auch Energieeinspar- und Energieberatungen in den Stadtteilläden Limesstraße und am Westkreuz durchgeführt. Mit einer Energiezeitung, die sog. „EnergieZeit“, wurden die Hauseigentümer im Gebiet informiert. Im vorgenanntem Gebiet sollen im Auftrag der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (MGS) sogenannte Gebäude-Modernisierungs- und Energie-Checks (im folgendem als GMC bezeichnet) durchgeführt werden. Diese werden von der Landeshauptstadt München zu 100% gefördert, d.h. den Hauseigentümern werden die GMC kostenlos angeboten. Der Gebäude-Modernisierungs- und Energie-Check gibt einen Überblick über den baulichen, technischen und energetischen Zustand eines Wohn- oder Nichtwohngebäudes.

[Informationen und Unterlagen zur Ausschreibung](#)

---

**(3) Web-Seite des österreichischen Umweltbundesamtes zu Klimawandelanpassung**

In Wissenschaftskreisen wird an einem durch Menschen verursachten Klimawandel nicht mehr gezweifelt. Aktuelle Studien zeigen, dass selbst durch einen vollständigen Stopp des Ausstoßes von Treibhausgasen eine weitere Temperaturerhöhung unvermeidbar ist. Deshalb werden in den letzten Jahren notwendige Schritte zur Anpassung an die nicht mehr abwendbaren Folgen des Klimawandels diskutiert. Die zentrale Frage dabei lautet: wie können wir unterschiedliche Bereiche ausrichten, dass sie auch unter geänderten Klimabedingungen zukunftsfähig sind?

Die Web-Seite [klimawandelanpassung.at](http://klimawandelanpassung.at) des österreichischen Umweltbundesamtes fokussiert auf die Anpassung und bietet Ihnen eine Fülle an Information zum Thema Klimawandel und Umgang mit dessen Auswirkungen.

---

#### (4) **Entscheidungshilfen Arbeit 4.0**

In einem Projekt von INQA und der Offensive Gutes Bauen wurden erste Entscheidungshilfen für kleine und mittlere Unternehmen entwickelt. Diese Entscheidungshilfen ermöglichen einen Zugang zu den Potenzialen des Mittelstands und des Bauen 4.0. Hintergrundinformationen, Erklärung der Zusammenhänge und Hilfen wie Checklisten ermöglichen, die Potenziale der einzelnen Themen zu erkennen und sie für das eigene Unternehmen zu erschließen. Auch Berater finden hier eine Hilfe für eine fachgerechte Beratung.

Bisher liegen folgende Entscheidungshilfen Arbeit 4.0 vor, die Sie von der Seite [www.offensive-gutes-bauen.de](http://www.offensive-gutes-bauen.de) herunterladen können

##### Themenfeld "Arbeitswelt 4.0"

- E 01: Einstiege in die digital-integrierte Wirtschaft
  - Potenziale der „Arbeit 4.0“ für Mittelstand und Handwerk
- E 02: Bedeutung von Cyber-Physical Systems (CPS) für KMU und Handwerk
- E 03: „Arbeit 4.0“: Herausforderung Qualifizierung
- E 04: Gutes Arbeiten mit der Crowd – Qualität und Standards
- E 05: Fragen der IT-Sicherheit in der "Arbeitswelt 4.0"
- E 06: Prävention 4.0
- E 07: Führungs- und Kommunikationskompetenz für die "Arbeitswelt 4.0"

##### Themenfeld "Cloud Computing"

- E 08: Cloud Computing – Orientierungswissen für KMUs
- E 09: Einstiegshilfe für KMUs – Die ersten Handlungsschritte in Richtung Cloud Computing
- E 10: Rechtliche Aspekte der Nutzung von Cloud-Lösungen
- E 11: Qualifizierungsanforderungen für das Cloud Computing

##### Themenfeld "Digitales Bauen"

- E 12: Building Information Modeling (BIM)
- E 13: Building Information Modeling (BIM) als Dienstleistung
- E 14: Building Information Modeling (BIM) in der Planung – Orientierung für Bauherren
- E 15: Prozesse der Arbeitsgestaltung durch Building Information Modeling (BIM)
- E 16: Elektronische Vergabe der öffentlichen Hand
- E 17: Smart Home – Orientierungswissen für Bauherren und Betriebe

---

## **B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:**

---

### (1) **Führungen in der Messestadt Riem**

#### **Nacht der Umwelt**

**Messestadt Riem - Zukunftsweisende Konzepte zum Wohnen, Arbeiten, Erholen**

[www.muenchen.de/nacht-der-umwelt](http://www.muenchen.de/nacht-der-umwelt)

Termin: **Freitag, 16. September 2016, 15.00 bis 19.45 Uhr**

Ort: **Messestadt Riem**

Seltene Einblicke gewährt die 15. Nacht der Umwelt am Freitag, 16. September. Bei insgesamt 48 Veranstaltungen dreht sich bei der Nacht der Umwelt in München bis Mitternacht alles rund um unsere Umwelt – um alltägliche Lebenswelten, Tiere und Pflanzen in der Stadt, um Gesundheit, Naturschutz, Technik und Nachhaltigkeit. Auch das Bauzentrum München ist wieder mit einem fünfteiligen Stadtteil-Spaziergang „Messestadt Riem - Zukunftsweisende Konzepte zum Wohnen, Arbeiten, Versorgen und Erholen“ dabei. Das komplette Programm zur 15. Nacht der Umwelt kann im Internet unter [www.muenchen.de/nacht-der-umwelt](http://www.muenchen.de/nacht-der-umwelt) abgerufen werden und liegt in der Stadtinformation im Rathaus (Marienplatz 8) kostenlos aus.

Das Bauzentrum München bietet einen fünfteiligen Spaziergang durch den Stadtteil „Messestadt Riem“ an. Es ist möglich, am Gesamtprogramm oder an einzelnen Führungen teilzunehmen.

Auf dem Areal des alten Flughafens sollen bis Ende 2016 rund 6.500 Wohnungen für 16.000 Einwohner entstehen. Nun beginnt der Endspurt. Mit dem vierten und letzten Bauabschnitt wird das 580 ha große Areal fertig gestellt. An vielen Orten der bisherigen Bebauung sind die gut durchdachten Wohn-, Energie- und Grünkonzepte erlebbar:

- innovative, zukunftsfähige Wohnkonzepte
- autarke und effiziente Energieversorgung
- Bewohner/ innen sprechen über mit- und nebeneinander Wohnen
- Baugemeinschaft als neue Strategie
- kluge Konstruktionen bieten maximalen Wohnraum
- ein Meer an PV-Modulen erzeugt grünen Strom
- nachhaltiger Holzbau für die Kleinsten
- Nachbarschaftsgärten ohne Trennzäune
- exotische Vegetation im Naherholungspark
- ein See, der sich selbst reinigt

Durch das Gesamtprogramm vom Bauzentrum München leitet **Natalie Neuhausen**, Architektin und Energieberaterin

### **Teil 1: Das Bauzentrum München stellt sich vor – Service und Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger**

Zeit: **15.00 bis 15:15 Uhr**

Treffpunkt/Veranstaltungsort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Verkehrsanbindung: **U2 Haltestelle Messestadt West**

Die Teilnahme mit Rollstuhl ist möglich.

Im Bauzentrum München werden Bürgerinnen und Bürger beraten, Delegationen betreut, Infoabende durchgeführt, Fachveranstaltungen ausgerichtet und vieles mehr. Besucherinnen und Besucher erhalten hier alle Unterlagen und wichtige Informationen über die Konditionen des Förderprogramms Energieeinsparung.

In der Kurzführung durch die Dauerausstellung erfahren Sie Wissenswertes zu den Themen Energie- und Stromsparen in Wohngebäuden und alternative Heiztechniken von Morgen. Eine Auswahl von Baumaterialien zeigt, wie vielseitig Baustoffe sein müssen, um den Anforderungen der Neuzeit zu entsprechen.

Sie können die Gelegenheit nutzen, um einen persönlichen Beratungstermin zu einem von über 90 Themen rund ums Wohnen, Bauen und Sanieren zu vereinbaren.

## **Teil 2: Besichtigung der Photovoltaik-Großanlage auf den Dächern der Messehallen in Riem**

**Bauzentrum München  
mit Solarenergieförderverein Bayern e.V. (SeV)**

Zeit: **15.15 bis 16.30 Uhr**

Treffpunkt: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10  
(Zugang zum nicht öffentlichen Bereich über Halle A1 gegeben)

Verkehrsanbindung: **U2 Haltestelle Messestadt West**

Die Teilnahme mit Rollstuhl ist NICHT möglich.

Das Solardach auf der Neuen Messe München ist ein Meilenstein in der Geschichte der Solarenergie. Die 1-Megawatt-Photovoltaikanlage wurde bereits 1997 errichtet und war eine der weltgrößten PV-Aufdachanlagen. Sie speist den Solarstrom in das Netz der Stadtwerke München ein, wodurch der Anteil an regenerativ erzeugten Energien weiter steigt.

Die intensive Betreuung und wissenschaftliche Begleitung während der Betriebszeit von inzwischen 19 Jahren bilden einen gewaltigen Erfahrungsschatz des Betriebsverhaltens derartiger Anlagen über lange Zeiträume.

Auf sechs Messedächern der B-Hallen befinden sich 7.812 Module mit einer Kollektorfläche von rund 8.000 m<sup>2</sup>. Eine beachtliche Leistung von bis zu 1,18 Millionen Kilowattstunden (kWh) wird pro Jahr erzielt. Der Energieertrag entspricht dem Strombedarf von circa 400 Haushalten. Die daraus resultierende CO<sub>2</sub>-Einsparung gegenüber konventioneller Stromerzeugung beträgt rund 600 Tonnen pro Jahr. Zusammen mit der Schwesteranlage auf den A-Hallen verdoppelt sich die Gesamtleistung der Messeanlage sogar auf 2,1 MW.

[www.sev-bayern.de](http://www.sev-bayern.de)

[www.messe-muenchen.de](http://www.messe-muenchen.de)

## **Teil 3: Spaziergang zum städtebaulichen Strukturkonzept der Messestadt Riem**

**Bauzentrum München  
mit MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH**



Zeit: **16.45 bis 17.45 Uhr**

Treffpunkt/Veranstaltungsort: **Kinderhaus KAI, [Heinrich-Böll-Str.](#) 104**

Verkehrsanbindung: **U2 Haltestelle Messestadt Ost**

Die Teilnahme mit Rollstuhl ist möglich.

Leitung: **Klaus Kellerer**, Büroleitung MRG

Heute wohnen bereits etwa 12.500 Menschen in der Messestadt. Neben der Neuen Messe München finden außerdem Gewerbebetriebe mit bis zu 13.000 Arbeitsplätzen geeignete Standorte. Derzeit wird der vierte und letzte Bauabschnitt erstellt, so dass bis 2016 insgesamt rund 6.500 Wohnungen für 16.000 Einwohner geschaffen werden.

Ein Drittel der Fläche steht für die Neue Messe und zwei Gewerbegebiete, ein Drittel für Wohnzwecke und ein Drittel für den Landschaftspark mit Badesee und Rodelhügel sowie angrenzende Grünflächen zur Verfügung. Das Konzept sieht vor, dass alle notwendigen Einrichtungen sinnvoll angeordnet und insbesondere rechtzeitig mit der Fertigstellung der jeweiligen Wohnbauabschnitte benutzbar sind. Der Stadtteil soll in der Lage sein, in und durch sich selbst zu funktionieren und die Bedürfnisse des täglichen Lebens zu decken.

Hierzu wurden unter anderem auch folgende Planungskonzepte entwickelt:

- Ökologisches Rahmenkonzept
- Freimachungskonzept
- Energiekonzept
- Erschließungskonzept
- Soziales Nutzungs- und Versorgungskonzept
- Altlasten- und Sanierungskonzept

Weitere Konzeptionen zur Architektur und städtebaulichen Nutzung:

Parkraumkonzept, Gestaltungskonzept, Spielraumkonzept, Leitbaumkonzept, Freiflächenrahmenpläne, Bürger-/Nutzerbeteiligung und Kunst

[www.muenchen.de/bauzentrum](http://www.muenchen.de/bauzentrum)

[www.messestadt-riem.info/index.html](http://www.messestadt-riem.info/index.html)

#### **Teil 4: Erfolgskonzept Wohnanlage 'wagnis 3'**

##### **Bauzentrum München mit Genossenschaftsbau Wagnis eG**

Zeit: **17.45 bis 18.45 Uhr**

Treffpunkt/Veranstaltungsort: **Nachbarschaftstreff 'wagnis 3'**, Heinrich-Böll-Straße 69

Verkehrsanbindung **U2 Haltestelle Messestadt Ost**

Die Teilnahme mit Rollstuhl ist möglich.



Die Konzepte der jungen Wohnbaugenossenschaft Wagnis eG (2000) haben sich bewährt und sind erfolgreicher denn je. Hier in der Messestadt entstand 2009 das Projekt 'wagnis 3' als Gemeinschaftseigentum, in dem die Wohnenden „Mieter im eigenen Haus“ sind und ein lebenslanges Wohnrecht besitzen. Es ist ein Vorbild für generationenübergreifendes Wohnen in lebendiger Nachbarschaft, wobei Groß und Klein viel Raum für Eigeninitiative und Mitbestimmung bleiben.

In einem harmonischen Verhältnis von Bebauung und Grünfläche befinden sich 5 Gebäude, deren Bewohnerinnen und Bewohner eine nachbarschaftsfreundliche Grundeinstellung verbindet.

Die Wohnanlage erfüllt die Qualität von Niedrigenergie- und Passivhausstandards. Auf 7.601 m<sup>2</sup> wurden 99 Wohnungen in unterschiedlichen Größen realisiert, doch die eigentliche Qualität liegt in den Gemeinschaftsräumen wie Wohnertreff, Kino, Bibliothek, Werkstatt, Bio-Café-Restaurant etc. Das reichhaltige Veranstaltungsprogramm und die Sommerfeste sind auch bei den Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Quartier sehr beliebt.

Eine sonnengelbe Brücke verbindet in gut 8,5 Metern Höhe den Liftturm mit der gemeinschaftlichen Partyterrasse inkl. Rosmarin aus dem eigenen Kräuterdachgarten. Wir berichten von einer starken Gemeinschaft, die auch in der Energieversorgung andere Wege geht und sich mit mehreren Grundwasserwärmepumpen und Solaranlagen autark versorgt.

Mittlerweile konnte in Schwabing 'wagnis 4' bezogen werden, 'wagnisART' eröffnet im Frühjahr 2016 und weitere Objekte sind in Planung.

[www.muenchen.de/bauzentrum](http://www.muenchen.de/bauzentrum)

[www.wagnis.org/wagnis/wohnprojekte/wagnis-3](http://www.wagnis.org/wagnis/wohnprojekte/wagnis-3)

[www.wagnis.org/wagnis/wohnprojekte/wagnis-4](http://www.wagnis.org/wagnis/wohnprojekte/wagnis-4)

[www.wagnis.org/wagnis/wohnprojekte/wagnisART](http://www.wagnis.org/wagnis/wohnprojekte/wagnisART)

## **Teil 5: Solarreihenhäuser am Riemer Park**

### **Bauzentrum München mit Bauzeit Netzwerk, Baugemeinschaft**

Zeit: **18.45 bis 19.45 Uhr**

(19.45 bis 20:00 Uhr Rückkehr zum Bauzentrum München oder zur U-Bahn-Stationen Messestadt Ost oder West, 20:00 Uhr: Ende der Gesamtveranstaltung)

Treffpunkt/Veranstaltungsort: **Mutter-Teresa-Str. 27**

Verkehrsanbindung: **U2 Haltestelle Messestadt Ost**

Die Teilnahme mit Rollstuhl ist eingeschränkt möglich

In sechs modular und symmetrisch angeordneten Wohnboxen wurden 24 Wohneinheiten am Rande des Riemer Parks realisiert. Nicht einfach nur Wohnungen, sondern raffinierte Stadt-

häuser mit individuellen Wohngärten, die durch ihre Optik, ihre räumliche Großzügigkeit und eine sensible Farb- und Materialwahl auffallen.

Die Wohntypologie ist angenehm ungewöhnlich. In der Dämmerung erscheinen die beleuchteten Wohneinheiten wie Leuchtkuben - ähnlich großen Aquarien. Die innovative Konstruktion aus Holz und Stahl ermöglicht den Einsatz von ökologischen, nachwachsenden Rohstoffen und eignet sich mit offenen Flächen mit flexiblen Grundrissen für junge Familien.

Der versteckte Holzbau besitzt großflächige Glaselemente im Wechsel mit opaken Flächen, die behutsam mit eleganten Schieferschindeln verkleidet sind. Hierdurch entsteht auf allen drei Ebenen ein spannungsreicher Wechsel zwischen Außenraum und Privatsphäre.

Energetisch erfüllen die Häuser den KfW 40 Standard und versorgen sich mit einer eigenen Holzhackschnitzel-Heizungsanlage, die durch eine solarthermische Aufdachanlage zur Warmwasserbereitung unterstützt wird.

Kurz: Ein bemerkenswerter Beitrag für verdichtetes Bauen in städtischem Kontext. Für das Baugemeinschafts-Ensemble wurde 2011 der Bauherren- und Holzbaupreis verliehen. Ein weiteres Projekt dieser Art ist derzeit im 4. Bauabschnitt Riem in Planung.

[www.muenchen.de/bauzentrum](http://www.muenchen.de/bauzentrum)

[www.bauzeit-netzwerk.de](http://www.bauzeit-netzwerk.de)

[www.bauzeit-netzwerk.de/muenchenriem1.html](http://www.bauzeit-netzwerk.de/muenchenriem1.html)

[www.bucherbeholzarchitekten.de](http://www.bucherbeholzarchitekten.de)

---

## (2) Fachtag

### **Wohnen in München - auch mit Behinderung und Einschränkungen!**

Termin: **Freitag, 18. November 2016, 9 bis 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Bauzentrum München** in Kooperation mit dem **Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München** sowie mit vielen weiteren Initiativen, Verbänden und städtischen Referaten

**Eintritt frei!**

**Anmeldung für Teilnehmer\_innen (pdf)**

**Anmeldung für Aussteller\_innen (pdf)**

#### **Hinweise:**

- **Die Vorträge werden (bei Bedarf) von einer Gebärdens-Dolmetscherin übersetzt.**
- **Besuchen Sie von 10 bis 15 Uhr auch die Infostände der beteiligten Institutionen und Verbände.**

Viele Menschen können auf Grund von gesundheitlicher Einschränkungen oder Behinderung an unserem Lebensalltag nur eingeschränkt teilhaben. Der Fachtag „Wohnen in München – auch mit Behinderung und Einschränkungen!“ hat sich zum Ziel gesetzt, Anregungen und Informationen darzustellen und anzubieten, wie das Wohnen und das Wohnumfeld an alle Lebenslagen anpassbar bleibt. Ein weiteres wichtiges Thema bei dieser Veranstaltung sind flexibel nutzbare Grundrisse für alle Lebenslagen oder der Beseitigung von baulichen Barrieren.

Menschen mit eingeschränkten Fähigkeiten ist eines gemeinsam: Alleine sind sie häufig nicht in der Lage, individuelle Lösungen für ihre Probleme zu finden, sie können diese Probleme nicht aus eigener Kraft meistern und sind auf Information, Beratung und die Unterstützung der Gesellschaft angewiesen. Diese Veranstaltung soll sowohl die Vernetzung und Kooperation der Fachleute und Initiativen untereinander verbessern, als auch zur Sensibilisierung der Münchner Stadtgesellschaft dienen und die Bürgerinnen und Bürger über die vorhandenen vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsangebote in München informieren.

#### **Vorläufiges Programm:**

#### **Teil 1 - Fachforum: Wohnen in München - auch mit Behinderung und Einschränkungen!**

8:45 Begrüßungskaffee

9:00 **Grusswort**  
Oswald Utz, Behindertenbeauftragter der Landeshauptstadt München

9:10 **Studie „Älter werden in München“**  
Dr. Andreas Peter, Referat für Stadtplanung und Bauordnung

9:40 **Experimenteller Wohnungsbau  
im Hinblick auf die Anforderungen an das Wohnen der Zukunft**  
Karin Sandeck, Ministerialrätin, Oberste Baubehörde  
im Bayerischen Staatsministerium des Inneren, für Bau und Verkehr

10:10 Kaffeepause

10:40 **Wohnen im Alter - vielfältige Wohnformen sind gefragt**  
Dr. rer. pol. Joachim Brech, Dipl.-Ing.

11:10 **Barrierefreies Bauen als Grundvoraussetzung für die „Lebenslang-Wohnung“**  
Michael Klingseisen, Architekt und ö.b.u.v. Sachverständiger für barrierefreies und rollstuhlgerechtes Planen und Bauen

11:30 **Nichts über uns - ohne uns**  
Gelungene Infrastrukturgestaltung über die Partizipation von Menschen mit Behinderung und ihren Organisationen  
Peter Pabst, Club Behinderter und ihrer Freunde e.V.

11:50 Mittagspause

## Teil 2 - Vorträge: Angebote in München

- 13:00 **Der Behindertenbeirat – Facharbeitskreis Wohnen der LH München**  
Rudi Sack, Gemeinsam Leben Lernen e.V.
- 13:15 **Gemeinschaftsorientiertes Wohnen: Organisationsformen, Finanzierung**  
Heike Skok, mitbauzentrale münchen
- 13:30 **Quartierskonzept**  
Gisela Heinzeller, Wohnforum GmbH
- 13:45 **Ambulante Betreuung**  
Klaus Füssek, VIF Vereinigung Integrations-Förderung e.V.
- 14.00 **WGplus – Wohnen in Gemeinschaft plus Service**  
Daniela Gomez, GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH
- 14.15 **Angebote der Genossenschaften**  
Yvonne Außmann, WOGENO München eG
- 14:30 **Das erweiterte Beratungsangebot der Bayerischen Architektenkammer – Aufgaben und Vernetzung**  
Birgit Schimmel, Dipl.-Ing. (FH) Architektin, Beratungsstelle Barrierefreiheit
- 14:45 **Beratungsstelle Wohnen**  
Bernhard Reindl, Stadtteilarbeit e.V.
- 15:15 **Netzwerk-Treffen**

---

## C. Seminare vom Bauzentrum München:

---

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Broschüre Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

---

### (1) **Praxisseminar P07/16** **Luftdichtheits-Konzept fachgerecht erstellen**

Termin: **Mittwoch, 21. September 2016, 10 bis 13 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

**Anerkannte Fortbildungspunkte**

**für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:**

4 Zeiteinheiten

**für Energieeffizienz-Expertenliste:**

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

4 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

4 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

**Referent**

**Benjamin Stendecker**, M.Eng. BDB

Zertifizierter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (DIN EN 17024); zertifizierter Thermograf in den Sektoren Bau und Industrie (DIN EN 473 Stufe 3); Energieberater; Zertifizierter Luftdichtheitsprüfer im Sinne der Energieeinsparverordnung; Lehrbeauftragter für Bauphysik, IB Stendecker GmbH & Co.KG, Schwabach

**Thema**

Über 80 Prozent der Bauschäden haben einen bauphysikalischen Hintergrund – meist im Zusammenhang mit Feuchtigkeitsschäden. Oftmals handelt es sich dabei um Kondensat-Ausfall an Bauteiloberflächen oder an Bauteilen, welche durch eine nicht fachgerechte Herstellung der Luftdichtheits-Ebene verursacht wurden. Neben Folgeproblemen wie Schimmelpilz-Wachstum oder Einschränkungen bei der Behaglichkeit spielt natürlich auch das Thema hohe Energiekosten eine Rolle. Aus diesem Grund kommt dem Luftdichtheits-Konzept eine bedeutende Rolle zu.

**Besondere Aufgabenstellung**

Grundlagen der Erstellung eines Luftdichtheits-Konzeptes

**Praktische Übung**

Erarbeitung eines Luftdichtheits-Konzeptes für ein Mustergebäude

**Zielgruppe**

Energieberater\_innen, Architekt\_innen, Planer\_innen, Bauingenieur\_innen, Bausachverständige, Handwerker\_innen (insbesondere in den Gewerken Zimmerei, Trockenbau, Putz/Stuck, Fensterbau), Bauträger\_innen und Immobilienverwalter\_innen

---

**D. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:**

---

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende Januar bis April 2016 \(pdf\)](#)

---

(1) **Kostenpflichtiger Infoabend**  
**Immobilienverkauf: Tipps von der Expertin**

Termin: **Donnerstag, 15. September 2016, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Michaela Pollklesener**, Dipl.-Ing. Architektur

Gebühr: **7 EURO - Barzahlung an der Kasse** (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Vortrag vermittelt nützliche Informationen zur Preisbestimmung und zur sicheren Vermarktung von Immobilien und gibt außerdem Tipps für gute Verkaufsgespräche, Terminplanung und Sicherheit bei rechtlichen Fragen.

---

(2) **Infoabend**  
**Münchener Förderprogramm und Qualitätsstandard  
zum nachhaltigen Bauen und Sanieren**

Termin: **Dienstag, 20. September 2016, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Architektin, Energieberaterin,  
Beraterin im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Zum 1. September 2016 tritt die neue Richtlinie des Münchner Förderprogramms Energieeinsparung (FES) in Kraft. Der Bund hat seine Standards bei der Energieeinsparung an Gebäuden verschärft. München will sich weiterhin stark für Umwelt und Klima engagieren und hat das FES entsprechend angepasst.

Das überarbeitete FES bietet eine Förderung für freiwillige Maßnahmen bei Neubauten, die Einsparungen über die neuen bundesgesetzlichen Vorgaben hinaus ermöglichen. Mit dem Förderprogramm werden nun Maßnahmen unterstützt, die über die neuen Vorschriften des Bundes hinausgehen. Außerdem wird die Förderung für Gewerbegebäude ausgeweitet.

Verschiedene Maßnahmen an der Gebäudehülle wie Wärmedämmung und Fensteraustausch, der hydraulische Abgleich von Heizungsanlagen oder der Einbau von hocheffizienten Schichtpufferspeichern werden nun auch bei Gewerbegebäuden bezuschusst. Zudem wird das Programm bürgerfreundlicher sowie das Antragsverfahren neu strukturiert und vereinfacht. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung führt durch die Förderung und erläutert den gesamten Ablauf von

der Antragstellung bis zur Auszahlung der Fördergelder. Anträge können von Gebäudeeigentümer\_innen sowie von Anlagenbetreiber\_innen gestellt werden.

Der Vortrag stellt neben den Neuerungen im FES auch die aktuellen Förderprogramme der verschiedenen Fördermittelgeber vor und zeigt, wie sie optimal kombiniert werden können. Außerdem werden die technischen Anforderungen des „Münchner Qualitätsstandards“ erläutert, die für Anträge zum Münchner „Förderprogramm Energieeinsparung“ einzuhalten sind.

---

**(3) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (ÖBZ)**  
**Mini-Blockheizkraftwerke (BHKW): Neue Entwicklungen für das Eigenheim**

Termin: **Mittwoch, 21. September 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166  
[www.oebz.de](http://www.oebz.de)

Referent: **Manfred Giglinger**, Fachplaner technische Gebäudeausrüstung, Energieberater

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Ein Blockheizkraftwerk (BHKW) erzeugt elektrischen Strom und Wärme nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Da die Abwärme direkt am Ort der Entstehung zur Heizung genutzt wird, erreicht man einen sehr hohen Energienutzungsgrad von 80 bis 90 Prozent. Auf dem Markt gibt es zunehmend kleinere, für Einzelhäuser geeignete Anlagen mit verschleißarmer Stirling- und Brennstoffzellentechnologie. Der Vorträge erläutert allgemein verständlich Funktion und Einsatzmöglichkeiten mit praktischen und wirtschaftlichen Aspekten.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

---

**(4) Infoabend**  
**Gesundes Raumklima kann man bauen**

Termin: **Donnerstag, 22. September 2016, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referentin: **Pamela Jentner**, Dipl.-Biol. (Univ), Baubiologin (IBN)  
Beraterin im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)



Die meisten Menschen verbringen den größten Teil ihres Lebens in Innenräumen, davon im Durchschnitt etwa zwei Drittel in der eigenen Wohnung. Ausdünstungen und Ausgasungen aus Baustoffen, Bauhilfsstoffen wie Kleber und Lacke sowie aus Einrichtungsgegenständen können die Raumluft deutlich verschlechtern und zu unangenehmen Gerüchen und sogar Gesundheitsbelastungen führen.

Der Vortrag zeigt, wie dies durch baubegleitendes Schadstoffmanagement maßgeblich beeinflusst werden kann, das heißt mit der Auswahl der verwendeten Baustoffe und Materialien beim Hausbau sowie bei der Einrichtung und Gestaltung.

---

**(5) Führung Urbanes Wohnen e.V. / mitbauzentrale münchen**  
**Stadtteilspaziergang Westend**

Termin: **Montag, 26. September 2016, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Führerin: **Martina Fischer-Albang**, Dipl.-Ing. (FH), Architektin

Treffpunkt: **U-Bahnhof Schwanthalershöhe (U 4/5)**, Zwischengeschoß  
Ausgang Ganghofer- und Heimeranstraße beim Fahrkartenautomat

**Teilnahme kostenfrei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

[www.urbanes-wohnen.de](http://www.urbanes-wohnen.de)  
[www.mitbauzentrale-muenchen.de](http://www.mitbauzentrale-muenchen.de)

Das Westend ist ein Münchner Arbeiterviertel, auch wenn sich sein ursprünglicher Charakter immer mehr wandelt. Es ist geprägt von kleinteiligen Grundstücksparzellen mit Wohn- und Gewerbeeinheiten und genossenschaftlichen Wohnblocks. Auf dem Weg durch das Viertel wird eine Hausgemeinschaft der Genossenschaft Wogeno e.G. in einem lange leer gestandenen, denkmalgeschützten Haus besucht. In dessen direkter Nachbarschaft und mit gemeinsamem Innenhof ist ein Neubauprojekt der Genossenschaft Frauenwohnen e.G. entstanden und im Winter 2013/14 bezogen worden. Ein paar Straßen weiter gibt es ein Projekt vom Mietshäusersyndikat, das Wohngemeinschaften in Miete ermöglicht hat.

---

**(6) Infoabend**  
**Licht und Dunkelheit**

Termin: **Dienstag, 27. September 2016, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Rudi Seibt**, Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Lichtplaner

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

„München leuchtet“ - aber manchmal zu viel? Neben dem vielfältigen Nutzen den Licht bietet, wie Helligkeit, Sichtbar-Machung, Gestaltung von Ambiente und Auslösen von Emotionen, hat Licht aber auch Nebenwirkungen. Dazu gehören Blendung und ungewollte Aufhellungen; so dass dunkel gekleidete Fußgänger und sogar die Sterne dadurch unsichtbar werden. Natürlich kann es auch zu einem Nachbarschaftsstreit wegen zu starker Außenbeleuchtung kommen. Mit dem Aufkommen der LED werden diese Nachteile vielfach bewusster wahrgenommen, weil diese neue Licht- und Beleuchtungsart häufig nach gewohnten Methoden eingesetzt wird und dann anders wirkt als bisher. Der Vortrag stellt Wirkungen und Nebenwirkungen von Kunst-Licht zu Hause, am Arbeitsplatz und auf den Straßen und Wegen vor.

---

#### (7) Infoabend

**Schimmel in der Wohnung: Vermeiden, beseitigen, sanieren**

Termin: **Mittwoch, 28. September 2016, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Edmund Bromm**, Sachverständiger für Feuchteschäden,  
Berater im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Schimmel in der Wohnung ist eklig und kann auch Allergien auslösen. Oftmals entsteht Schimmel nach Modernisierungen, beispielsweise wenn neue Fenster in Gebäuden ohne Wärmedämmung eingebaut oder Veränderungen an Heizkörpern vorgenommen wurden. Werden einzelne Energiespar-Maßnahmen nicht aufeinander abgestimmt, kann sich Schimmel optimal ausbreiten. Aber auch bei den alltäglichen Heizgewohnheiten muss man einiges beachten, damit der Schimmel keinen perfekten Nährboden vorfindet, besonders in Ecken und Fensternischen. Der Vortrag zeigt, wie Schimmel vermieden oder beseitigt werden kann und wie im schlimmsten Fall die Wohnung richtig saniert werden muss.

---

#### (8) Kostenpflichtiger Infoabend

**Lage, Lage, Lage - Kriterien zur Einschätzung guter und schlechter Immobilienlagen**

Termin: **Donnerstag, 29. September 2016, 18 bis 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Schwarz**, staatlich geprüfter Betriebswirt

Gebühr: **7 EURO - Barzahlung an der Kasse** (Anmeldung nicht erforderlich)

Wer eine Immobilie kauft, wird immer wieder hören, dass das wichtigste Kaufkriterium die Lage ist. Tatsächlich entscheidet sie als Qualitätskriterium über den aktuellen Preis und die zukünftige Wertentwicklung. Der Zustand eines Hauses oder einer Wohnung ist veränderbar, die Lage wohl kaum. Neben dem unmittelbaren Standort spielt auch die nähere und weitere Umgebung eine wichtige Rolle. Aber woran macht man die wirklich gute Lage fest? Gibt es Kriterien oder Definitionen und wer bestimmt überhaupt, was eine gute Lage ist?

---

## **E. Sonstige Veranstaltungshinweise:**

---

### **(1) 1. Smart Home Kongress**

Termin: **Mittwoch und Donnerstag, 5. und 6. Oktober 2016**

Ort: **NOVUM Businesscenter GmbH, Schweinfurter Str. 11, 97080 Würzburg**

Veranstalter: **[Bayern Innovativ GmbH](#)  
[ELEKTRONIKPRAXIS Akademie](#)**

Gebühr: **1 Tag: 390 Euro**  
**2 Tage: 490 Euro**

#### Programm und Anmeldung

Der Markt für intelligentes Wohnen in der Zukunft verspricht ein hohes Wachstumspotenzial und wird für Entwickler, Hersteller und Anwender aus der Elektronik zunehmend interessanter.

Der gemeinsame Kongress von Bayern Innovativ, Fraunhofer EMFT und ELEKTRONIKPRAXIS bietet Entscheidungsträgerinnen und -trägern aus Wirtschaft und Wissenschaft Gelegenheit, Marktchancen zu identifizieren und Kontakte für Kooperationen zu finden.

Im Mittelpunkt stehen neueste Erkenntnisse und Entwicklungen aus der Elektronik als Impulsgeber für innovative Technologien zur Automatisierung und Vernetzung von Gebäuden und für neuartige Produkte in den Anwendungsszenarien für SMART HOME | SMART LIVING – Energie, Sicherheit, Komfort und Gesundheit.

---

### **(2) Fortbildung**

#### **Barriereabbau und Barrierefreiheit in Wohngebäuden DIN 18040-2**

Termin: **Freitag und Samstag, 14. und 15. Oktober 2016, 9 bis 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: Fachportal [nullbarriere.de](http://nullbarriere.de)

Gebühr: **495 Euro, zzgl. 30 Euro Verpflegungspauschale, zzgl. MwSt.**

#### Programm und Anmeldung

In dem zweitägigen Seminar mit fakultativem Abschlusstest wird fundiertes Fachwissen zum Thema Barrierefreie Wohngebäude in Neubau und im Bestand vermittelt, das in der Praxis sofort anwendbar ist. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, wie Baumaßnahmen nach dem aktuellen Stand der Technik zu planen und umzusetzen sind.

---

## **F. Downloads**

---

- (1) Unterlagen  
[Abendforum "Gesunde Raumluft bauen: Schadstoffmanagement in Gebäuden" \(7. Juli 2016\)](#)
- (2) Unterlagen  
[Fachgespräch "Verschärfung der EnEV - Vergleichende Berechnungen 2014 / 2016" \(20. Juli 2016\)](#)
- (3) Unterlagen  
[Fachforum "Vermarktung von Strom aus PV und BHKW" \(21. Juli 2016\)](#)
- (4) Unterlagen  
[Forum & Workshop "Gebäude-Begrünung in der Großstadt – Praxis pur. Fassadenbegrünung im Bestand" \(22. Juli 2016\)](#)

---

## **Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:**

---

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

---

## **Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt**

---

Der [Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt](#) informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Klimaschutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Sie können sich selbst online für diesen Newsletter an- oder abmelden:  
[www.muenchen.de/rgunewsletter](http://www.muenchen.de/rgunewsletter)

Mit freundlichen Grüßen  
Christoph Tenbusch  
Bauzentrum München